

# An die Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **15 (1886)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An die  
**Generalversammlung der Aktionäre der Gotthardbahn.**

---

**Tit.**

Wir beehren uns anmit, der Generalversammlung der Gotthardbahn unseren fünfzehnten, das Jahr 1886 umfassenden Geschäftsbericht vorzulegen.

**I. Grundlagen und Umfang der Unternehmung.**

Im vorjährigen Geschäftsberichte haben wir Ihnen von den Verhandlungen Kenntniß gegeben, welche mit dem schweizerischen Bundesrathe in Betreff der Beschlüsse der Generalversammlung vom 27. Juni 1885, zufolge welchen das Aktien- und Obligationenkapital der Gesellschaft um zusammen 15 1/2 Millionen Franken erhöht und der Reservefond durch Zuweisung außerordentlicher Einnahmen geäufnet werden sollte, geführt worden sind. Wir haben Ihnen mitgetheilt, daß es uns nicht gelungen sei, eine Zustimmung des Bundesrathes zu den von der Aktionärversammlung an fragliche Beschlüsse geknüpften Bedingungen betreffend die Verfügung über die Fondszinsen und die Abänderung des Art. 17 der Statuten zu erzielen, und daß daher die geplante Aktienemission vertagt werden mußte.

Unter den Regierungen der Subventionsstaaten war inzwischen ein Meinungsaustausch über die Frage entstanden, ob die noch vorhandenen Baugelder und deren Erträgnisse ausschließlich für die Stammlinie Zimmensee-Pino, bezw. die Erstellung des zweiten Geleises auf derselben bestimmt und reservirt werden müssen.

Im Laufe des Monats März des Berichtsjahres benachrichtigte uns das schweizerische Eisenbahndepartement, daß ein Zusammentritt von Delegirten der Subventionsstaaten zur Behandlung der Frage des Baufondrestes bevorstehe, um uns in die Lage zu setzen, allfällige Mittheilungen und Wünsche noch rechtzeitig an das Departement gelangen zu lassen.

Wir haben nicht ermangelt, von dieser Einladung Gebrauch zu machen und die hierseitige Auffassung in Betreff des Baufondrestes und dessen Erträgnisse darzulegen. Wir betonten namentlich, daß der Baubedarf von 227 Millionen Franken nicht für das reduzirte Netz mit dem zweiten Geleise Erstfeld-Bodio, sondern für den Bau des reduzirten Netzes ohne das zweite Geleise festgesetzt und aufgebracht worden sei und daß der zufällige Umstand, daß jene Summe durch den Bau des reduzirten Netzes nicht vollständig in Anspruch genommen werden mußte, unseres Erachtens den Subventionsstaaten nicht Rechte geben könne, die sie nicht gehabt hätten, wenn das fragliche Kapital ganz aufgebraucht oder durch die Kosten überschritten worden wäre. Die Gesellschaft habe für das zweite Geleise, sobald dessen Erstellung durch das Bedürfniß konstatirt werde, aufzukommen, ganz abgesehen davon, ob noch restliche Baukapitalien vorhanden seien oder nicht. Und daß sie auch den Willen habe, ihre